

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 42

Illustration: Eine Kriegsschädeuaffäre in 4 Bildern
Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

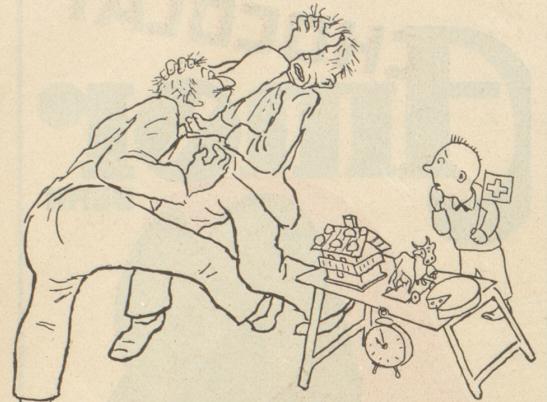
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

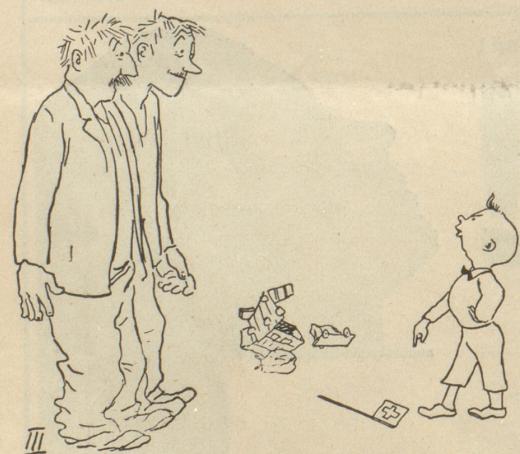
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



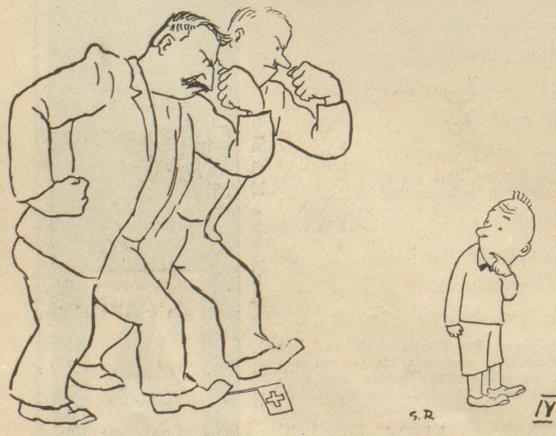
I



II



III



Gr. Rabinovitch

Eine Kriegsschädenaffäre in 4 Bildern

Aus Welt und Presse

20,000 Umdrehungen pro Sekunde

Wie würden Sie es anfangen, eine Zentrifuge von solch immenser Tourenzahl zu bauen?

Vor diese Frage wird der Techniker durch die Forderungen der modernen Chemie gestellt, und nach einer Anregung des Franzosen Huguenard hat der Amerikaner J. W. Beams das Wunder realisiert. Zwei Schwierigkeiten waren zu überwinden. Ein Lager mit verschwindendem Reibungswiderstand musste gesucht werden, und ein Antrieb der so hohe Tourenzahlen zu vermitteln vermag. Räderwerk kommt da nicht in Frage. Was aber kommt in Frage? Die rettende Idee liegt nahe, und man braucht sich bloss an eine Schiessbude auf dem Jahrmarkt zu erinnern, und das Prinzip schwebt einem vor den Augen ... buchstäblich, nämlich jenes Kugelchen auf dem Wasserstrahl. Der Erfinder nahm statt jenes Kugelchens ein kleines, nach unten zugespitztes Gefäß und als Lager nahm er den Wasserstrahl. Und die Drehung erzwang er, indem er in das Gefäß spiralige Rillen schnitt, denen der steigende Strahl folgen und so das Gefäß in Rotation versetzen musste. Statt eines Wasserstrahls nahm er wegen der geringeren Reibung einen Luftstrahl und endlich einen Strahl von Heliumgas und das Wunder war vollbracht. Die Zentrifuge mit 20,000 Umdrehungen pro Sekunde war Wirklichkeit. — Aergerlich an der ganzen Geschichte ist nur, dass man an diesem Beispiel wieder einmal sieht, wie greifbar nahe die grossen und wertvollen Gedanken liegen ... warum ergriff man sie nicht?

(... ich griff mir auch schon an den Kopf und siehe — es fehlte das Helium! - Der Setzer.)

Schon dagewesen

Die wirtschaftl. Lage Deutschlands gleicht überraschend derjenigen, die um 1770 in Frankreich herrschte. Als Terray damals sein Amt als Generalkontrolleur der Finanzen übernahm, hatte die französische Staatskasse ein jährliches Defizit von rund 400 Millionen Francs und eine Schuld von insgesamt 13 Milliarden Frs., wovon die Anticipations allein etwa 6 Milliarden ausmachten. Vergleichen wir nun das, was in Deutschland heute an Steuergutscheinen und Arbeitsbeschaffungswechseln, den Anticipations auf kommende Steuern umläuft, so

dürfte das Verhältnis eher schlechter als besser sein. Welche Massnahmen ergriff Terray? Er reduzierte die Staatspapiere auf die Hälfte ihres Wertes, kürzte alle Pensionen über 600 Livres, verpachtete die Post neu, verbot die Getreideausfuhr, und, als das Parlament sich nicht fügen wollte, liess er es auflösen. Die Macht des Absolutismus war, wie die Macht Hitlers, nicht allein eine politische, sondern mehr noch eine wirtschaftliche Macht; alle Initiative ging von der Zentralgewalt in Paris aus. Und wiederum wie im heutigen Deutschland hatte diese vollkommene Beherrschung des gesamten Wirtschaftskörpers zur Folge Unfreiheit des Handels, Unfreiheit der Produktion, Unfreiheit der Arbeit, Protektionswirtschaft, Arbeitszwang und alle die Erscheinungen, die wir aus dem heutigen Wirtschaftsleben in Deutschland so gut kennen. Hunderte von Gesetzen regelten damals die Produktion — und bewirkten, dass die französische Industrie ein halbes Jahrhundert hinter der englischen zurückblieb. (N. Z. Z.)

Solingen in Japan

Die Japaner wollen zwei Städte in Solingen und Chemnitz umbauen, um die Welt künftig mit «echtem» Solinger-Stahl und «original» Chemnitzer-Wirkwaren beglücken zu können. — St. Gallen bei Tokio wird wohl die nächste Schöpfung dieser talentvollen Rasse sein.

Es werden geschieden

Auf je 100,000 Einwohner:

in Amerika . . .	145 Ehen,
in Oesterreich . . .	100 Ehen,
in Japan	77,4 Ehen,
in der Schweiz . . .	70,7 Ehen,
(gegen 56 im Jahre 1926)	
in Deutschland . . .	65 Ehen,
(gegen 54 im Jahre 1926)	

Von England und Frankreich fehlen die Ziffern, doch stehen sie weit unter obigem Prozentsatz. Frankreich war seit jeher das Land mit den wenigsten Ehescheidungen.

